

Kap Arkona

Südstrand

Jede Menge Strand und viele Fische - Rügens Küste bietet Angelmöglichkeiten ohne Ende. Der Südstrand bei Kap Arkona ist nicht nur bei Westwind ein lohnenswertes Ziel.
Von Mathias Fuhrmann.

Plattfisch und Dorsch sind die Hauptbeute der Brandungsangler, Spinnfischer können mit schönen Meerforellen rechnen.



Wenn der Nordstrand bei Kap Arkona (s. Heft 4/02) aufgrund zu starker westlicher Winde nicht befischbar ist, bietet der Südstrand eine lohnende Alternative. Je weiter man in Richtung Vitt kommt, desto steiniger ist der Untergrund. Viele große Steine, durchsetzt mit Seetang und Seegras, bieten den Kleinfischen und Krabben einen idealen Lebensraum. Da sind Räuber wie Meerforellen und Dorsche natürlich nicht weit. Hier finden Angler noch Platz und Ruhe am Strand, der nur von Wind und Wellen geprägt wird. Die Angeltechnik ist ähnlich wie am Nordstrand, nur dass die Strömung in der Regel nicht ganz so stark ist. Daher können Bellyboote auch häufiger zum Einsatz kommen. Ansonsten ist ein Watstock auf der Suche nach einem „Angelstein“ hier ebenfalls sehr hilfreich.

Brandungsangler finden zwischen Nobbin und dem Zeltplatz Juliusruh ein ideales Betätigungsfeld. Hier sind die Steine nicht mehr ganz so zahlreich, und die Straße verläuft dicht am Wasser. Der Weg ist zwar ge-

sperrt, aber als Angler hatten wir bisher keine Probleme. Wichtig ist nur, die Durchfahrt nicht zu blockieren.

Flundern beißen dicht unter Land

Die beste Zeit zum Angeln mit der Brandungsrute ist die kalte Jahreszeit, wobei die Saison durch das reiche Futterangebot schon rechtzeitig beginnt. Von Vorteil sind Einzelhakenmontagen mit Liftblei. Ansonsten ist das Risiko groß, die mitunter guten Dorsche in den Steinen zu verlieren. Auf den sandigen Abschnitten in Richtung Zeltplatz fängt man neben Dorschen auch Plattfische. Die Tromper Wiek ist bekannt für ihre guten Flundern. Diese sind zeitweise dicht unter Land. Also immer erst einmal eine Rute nicht so weit auslegen, um die Fische nicht zu überwerfen. Mit etwas Glück ist auch einer der seltenen Steinbutte dabei. Ansonsten beißen im Frühjahr die Hornhechte auf Heringsfetzen und schlanke Blin-

ker. Im Sommer bereichern die mitunter starken Aale die Angelei. Diese beißen auf Heringsfetzen, Wattwurm und auf Tauwürmer.

Bei nördlichen Winden kann es am Südstrand trotz der Lage zu leicht auflandigem Wind kommen. Dies ist durch die hohe Steilküste bedingt, die die Luftmassen entsprechend ablenkt. Weht der Wind dagegen aus Ost, baut sich hier schnell eine hohe Brandung auf. Diese löst die Kreide und den Lehm aus der Steilküste und sorgt für stark angetrübtes Wasser. Zudem ist dann noch mit erheblichen Krautmengen im Wasser zu rechnen.



METHODEN: Wattfischen mit Fliege und Blinker, Brandungsangeln in den sandigeren Abschnitten.



KÖDER: Küstenblinker wie Hansen Flash, Hansen Fight, Falkfish (Gewichte bis 30 g, um auch bei Gegenwind Weite zu schaffen), Küstenwobbler wie z.B. der Gladsax

KÜSTEN-STECKBRIEF

oder Samba. Für Fliegenfischer Nymphen und Streamer. Für alle Köder gilt: Grelle Farben im Winter, je wärmer das Wasser, desto eher Grün- und Blautöne. Brandungsangeln meist mit Fetzenköder und Wattwurm. Im Sommer auf Aal auch mit Tauwurm und Krabben.



Fotos: M. Fuhrmann; Zeichnung: D. Bürkel

Was beißt wann?

Fischart/Mindestmaß in cm/ Schnonzeit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Aal 45/-				★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★		
Dorsch 35/-	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★
Hornhecht -/-				★★	★★	★★	★★					
Meerforelle 45/1.8.-31.10.	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★				★★	★★
Flunder 25/1.2.-30.4. (weibl.)	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★

sehr gut= ★★★★★; gut= ★★★★; mittel= ★★★; schlecht= ★



EXTRA-TIPP:

Spinnfischer sollten auch einmal einen Versuch mit Spirlino unternehmen. Brandungsangler sollten einmal Muschel- und Krabbenfleisch probieren.



UNTERKUNFT:

Über die Tourismusinformation Rügen unter 03838/80770. Maßgeschneiderte Angebote für Angler gibt es neuerdings bei www.bodden-angeln.de (ab 01.09.02) oder unter der Tel. 0177/3392272 beim Autoren direkt.



BESTIMMUNGEN:

Jahresfischereischein und Küstenkarte Mecklenburg Vorpommern. Achtung, seit Januar 2002 dürfen nur maximal 3 Forellen entnommen werden.



ANGELGESCHÄFTE:

Angelfachmarkt Balewski, Werner Seelenbinder Str.26, 18556 Altenkirchen, Tel. 038391/12648. Angelkarten gibt es auch an der ELF - Tankstelle in Stralsund kurz vor dem Rügendamm (24 h täglich!).



ANFAHRT:

Nach Stralsund in Richtung Sassnitz. Die B 96 in Sagard verlassen. Über Glowe nach Juliusruh, am Ortsausgang Juliusruh rechts zum Zeltplatz abbiegen. Hinter dem Zeltplatz an der Küste entlang. Es befinden sich mehrere Strandabgänge am Straßenrand, die zum Teil sehr steil sind. Über Altenkirchen (Richtung Putgarten) hinter Wollin rechts nach Nobbin kann man ebenfalls noch heranfahren. Ein guter Strandabgang befindet sich an der Kreuzung Goorer Berg.

IMPRESSUM

Verleger: Waltpeter Twer
Chefredakteur: Thomas Wendt, verantw.
Redaktion: Sebastian Schlott
Postanschrift: Postfach 1363, 56373 Nassau
Lieferanschrift: Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
Telefon/Telefax: 02604/978-350, Fax 02604/978-360
E-mail: rf@paulparey.de
Design und Layout: Dieter Weyand
Verlag: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG
 Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
Geschäftsführer: Thorn Twer
 Elmar Lühert
Postanschrift: Postfach 1363, 56373 Nassau
Telefon/Telefax: 02604/978-0, Fax 02604/978-190
Amtsgericht: Montabaur HRA 3166
Anzeigenverkaufsleitung: Ralf Bonnekessen,
 Tel. 02604/978-507,
Print + Internet: E-Mail: ralf.bonnekessen@paulparey.de
Anzeigenabwicklung: Tel. 02604/978-522, Fax 02604/978-524
 E-Mail: anzeigenrf@paulparey.de
Anzeigenliste: z.Zt. gilt Preisliste Nr. 7
Marketingleitung: Bianca Kirsch

Vertriebsleitung: Bianca Kirsch
Zeitschriften:
Vertriebsleitung: Hermann Wolff
Neue Märkte:
E-mail: (vertriebsleitung@paulparey.de)
Erscheinungsweise: zweimonatlich, am 1. Donnerstag
 eines jeden ungeraden Monats.
 ISSN 1433-1233
Leserservice: Paul Parey
 Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG
 DER RAUBFISCH-Leserservice
 Postfach 1363, 56373 Nassau
 Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen
 Tel. 0800/7285727 (Mo-Fr. 8-18 Uhr)
 Fax 02604/978-770
 E-Mail: aboserviceraubfisch@paulparey.de
Vertrieb zum Handel: SI Special-Interest, MD & M Pressevertrieb
 GmbH & Co. KG, Waldstr. 70,
 63128 Dietzenbach, Tel. 06074/8235-0
 DER RAUBFISCH erscheint zweimonatlich im ungeraden Monat
 Preis des Einzelheftes: € 3,50 inkl. 7 % MwSt
 Jahres-Abo Inland: € 16,87, zzgl. Versandkosten € 3,58,
 Gesamtpreis € 20,45 inkl. MwSt

Ausland € 23,00. Luftpostpreise auf Anfrage
 Sonderpreis für Studenten, Auszubildende, Schüler und Grund-
 wehrdienstleistende gegen Nachweis € 16,23.
 Abonnementsgebühren sind zu Beginn des Bezugszeitraumes
 fällig. Abbestellungen nur 3 Monate vor Ende des Bezugszeit-
 raumes rechtsverbindlich.
 Kombiabonnement Fisch&Fang + Raubfisch: € 61,40 inkl. MwSt.
Bankverbindung (im Ausland kein Bankeinzug möglich)
Postbank Hamburg BLZ 200 100 20, Konto 710 190-204
Österreich: Raiffeisenverband Salzburg,
 A-5024 Salzburg, BLZ: 35000,
 Konto: 16011173
Schweiz: Postscheckamt, CH-8080
 Zürich, Konto: 80-47053
Niederlande: Postbank N.V., NL-2500
 GN'S Gravenhage, Konto: 145512
Techn. Herstellung:
Druck: R. R. Donnelley,
 Deutschland GmbH,
 Frankfurt
Lithografie: Maxmedia, 56410 Montabaur
Anzeigensatz: Sapro GmbH, Gutenacker

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages infolge Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. ©bei Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Texte- und Bildbeiträge wird keine Haftung übernommen. Mit Überlassung des Manuskriptes überträgt der Autor (Bild, Text) dem Verlag das Recht der urheberrechtlichen Nutzung.



Im Paul Parey
 Zeitschriftenverlag
 erscheinen außerdem
 folgende Titel:

